

Lorenz Saladin

Fotograf, Kommunist und Extrembergsteiger

Fotografische Gedenkausstellung in der alten Brennerei

Lorenz Saladin (geb. 1896 in Nuglar SO) war ein erfolgreicher Schweizer Expeditionsbergsteiger der Dreißigerjahre.

Saladin stammte aus einfachsten Verhältnissen, unternahm abenteuerliche Reisen durch Europa, Nord- und Südamerika, kletterte in den Alpen und baute sich eine Existenz als Fotoreporter, Vortragsredner und professioneller Expeditionsunternehmer auf. Er filmte und fotografierte, zum Teil mit einer Stereokamera. Autodidaktisch entwickelte er als Fotograf eine hohe Professionalität, er verstand es, in den abgelegenen Gegenden Zentralasiens auf Menschen zuzugehen, sie in ihrer ursprünglichen Lebenswelt darzustellen. Bemerkenswert ist sein Blick für Ästhetik und Dramatik der Motive am Berg. Seine Bilder sind alpinistische und ethnografische Zeitdokumente. Als Kommunist war es Saladin möglich, mit den stärksten russischen Alpinisten Berggebiete der Sowjetunion zu bereisen, die andern verschlossen blieben.

Im Kaukasus und im Pamir gelangen ihm Erstbesteigungen, bevor er 1936 mit einer russischen Expedition zum Khan Tengri im Tien Schan aufbrach. Nach der Drittbesteigung des Siebtausenders im Alpinstil und mit einfachster Ausrüstung starb er auf dem Rückmarsch an der Folge von Erfrierungen.

Die Schriftstellerin und Fotografin Annemarie Schwarzenbach wurde auf Saladins außerordentliche fotografische Begabung aufmerksam. Nach seinem Tod reiste sie nach Moskau, recherchierte bei seinen Expeditionskollegen und rettete die Negative seiner letzten Expedition. Sie verfasste die Biografie «Lorenz Saladin – ein Leben für die Berge».

Die Autoren Emil Zopfi und Robert Steiner zeigen im Fotoband «Lorenz Saladin – Tod am Khan Tengri» Saladins spektakuläre und eindrucksvolle Bilder und schildern sein aufregendes Leben.

In der alten Brennerei fand aus aktuellem Anlass eine fotografische Gedenkausstellung statt. Der Solothurner Regierungspräsident Vischer, Gemeindeammann Schmid den Autoren Zopfi sowie Enkeln des Lorenz Saladins eröffneten die Gedenkausstellung würdig. Mittels Lesungen, Führungen, Filmen und russischer Harmonikamusik wurde die Ausstellung bis in den Juli 2009 laufend aktualisiert was sehr viele Besuchergruppen anzog.

Das Buch zur Ausstellung:

LORENZ SALADIN

Expeditionsbergsteiger und Fotograf

Tod am Khan Tengri

176 Seiten, 154 Abb. Duoton

ISBN 978-3-909111-63-3